

## GLIEDERUNG UND DATEN



In dieser Gliederung erbringen Soldatinnen, Soldaten sowie zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten Garlstedt, Plön und Putlos u.a. nachfolgende jährliche Leistungsdaten



~ 200

UNTERSCHIEDLICHE  
TRAININGSTYPEN BZW.  
LEHRGÄNGE

~ 15.000

TEILNEHMENDE

~ 15

ÜBUNGS-  
DURCHGÄNGE

~ 1.700

TEILNEHMENDE

~ 100

TAGUNGEN, KONFERENZEN  
UND  
SEMINARE

~ 5000

TEILNEHMENDE

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Logistikschiele der Bundeswehr  
Informations-, Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Lucius D. Clay-Kaserne  
Bremerhavener Heerstr. 10  
27711 Osterholz-Scharmbeck

Telefon: +49 4795 94 - 18800  
E-Mail: [logsbwproea@bundeswehr.org](mailto:logsbwproea@bundeswehr.org)

[www.logistikschiele.bundeswehr.de](http://www.logistikschiele.bundeswehr.de)

Stand: Juli 2024



BUNDESWEHR

## Logistikschiele der Bundeswehr



BUNDESWEHR

## FÜHRUNG UND AUFTRAG



Die Logistikschiele der Bundeswehr wird seit dem 23. Februar 2023 durch Brigadegeneral Holger Draber geführt. Als Kommandeur ist er verantwortlich für den gesamten Dienst- und Geschäftsbetrieb der größten Ausbildungseinrichtung der Bundeswehr mit Hauptsitz in Garlstedt (Landkreis Osterholz, Niedersachsen).

Die Logistikschiele der Bundeswehr ist als zentrale Ausbildungseinrichtung der Bundeswehr verantwortlich für

- die Aus-, Fort- und Weiterbildung des logistischen und krafftahrtechnischen Führungs-, Fach- und Funktionspersonals der Bundeswehr,
- die Einsatzvorbereitung logistischer Kräfte unter Ausrichtung auf die Landes- und Bündnisverteidigung (LV/BV),
- die Koordinierung und Durchführung der Individual- und Teamausbildung sowie die Inubunghaltung des deutschen und multinationalen (MN) Personals im Bereich multinationaler logistischer Führung,
- die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Sachverständigen, Prüfer und Fahrlehrer der Bundeswehr,
- die Ausbildung im Bereich Gefahrgutwesen sowie
- die Durchführung der taktischen und logistischen Einsatzprüfungen an Landsystemen der Bundeswehr gemäß dem Verfahren zur Bedarfsermittlung und -deckung mit Produkten und Dienstleistungen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg),
- die Durchführung der lehrgangsgebundenen Ausbildung sowie der Dienstpostenausbildung der Spezialpionierkräfte der Bundeswehr und
- die Bereitstellung der Ausbildungsanlagen und Sonderinfrastruktur für fachspezifische Ausbildung der Spezialpioniere sowie für den Ausbildungsanteil der Umschlag- und Transportkräfte im Hinblick auf die Kraftstoffversorgung.

Hinzu kommen die Durchführung von Fachlagungen, Informationsveranstaltungen und Seminaren der Dienststellen der Bundeswehr und anderer Bundes- und Landesbehörden.

## BEREICH LEHRE UND AUSBILDUNG



Das Herzstück der lehrgangsgebundenen Ausbildung, der Bereich Lehre und Ausbildung, besteht neben der Gruppe Lehre/Ausbildung mit ihren Truppenfachlehrerinnen und Truppenfachlehrern aus den Lehrgruppen A, B und C mit insgesamt

14 Inspektionen.

Hier werden in verschiedenen Trainingstypen/Lehrgängen unterschiedlichster Dauer Soldatinnen, Soldaten sowie zivile Mitarbeitende aller Organisationsbereiche der Bundeswehr und auch Angehörige ausländischer Streitkräfte in den verschiedensten Feldern der Logistik aus- und weitergebildet. Moderne Technologien wie Virtualisierung, Gamification und digitale Ausbildungsplattformen tragen dazu bei, die Potenziale von Kompetenz- und handlungsorientierter, einsatzbezogener Ausbildung auszuschöpfen.

Die Lehrgruppe A deckt mit fünf Inspektionen am Standort Garlstedt u.a. das Spektrum vom Fahnenjunkerlehrgang für die Offizieranwärter der Werdegänge Nachschub und Transport, den logistischen Führungslehrgängen vom Offizier nach dem Studium bis zum Bataillonskommandeur und Dienststellenleiter ab.



Schwerpunkt der Lehrgruppe B mit vier Inspektionen am Standort Garlstedt sowie einer am Standort Plön beheimateten Inspektion ist die teilstreitkraftübergreifende Aus- und Weiterbildung im Bereich der Materialbewirtschaftung und der logistischen Sonderaufgabe Verpflegung sowie der Feldpostausbildung.

Die Lehrgruppe C umfasst vier Inspektionen am Standort Garlstedt. Ein wesentlicher Auftrag ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung des kraftfahrtechnischen Führungs-, Fach- und Funktionspersonals, welches im Kraftfahrwesen der Bundeswehr eingesetzt wird. Darüber hinaus ist sie die zentrale Ausbildungsstelle für Gefahrgut und Ladungssicherung, für die Bergeausbildung mit geschützten Rad- und gepanzerten Bergfahrzeugen sowie die Multiplikatoren Ausbildung mit Flurförderzeugen, Umschlaggeräten und Schwerlasttransportern.



## LOGISTISCHES ÜBUNGSZENTRUM

Seit seiner Gründung im Jahr 2006 steht das Logistische Übungszentrum (LogÜbZ) für Training und Inübnunghaltung logistischer Verbände aller Organisationsbereiche, sowie die Vorbereitung des logistischen Führungs- und Fachpersonals auf ihren bevorstehenden Einsatz. Ziel ist es die Logistiker der Bundeswehr bestmöglich, durch systembasiertes Handlungstraining zu einer kohärenten, einsatzbereiten und kaltstartfähigen logistischen Unterstützung aus einem Logistischen Netzwerk im Einsatzgebiet (LogNw i.E.) und im gesamten Aufgabenspektrum der Bundeswehr vorzubereiten.



Das LogÜbZ ist mit seiner Struktur an den logistischen Geschäftsprozessen Logistische Führung, Instandhaltung und Fertigung, Materialbewirtschaftung sowie Verkehr und Transport angelehnt.



# LogÜbZ

Wir. Trainieren. Logistik.

Den Übungsteilnehmenden wird in einer umfassenden Trainingsumgebung die Chance geboten, effizient und ohne großen zusätzlichen Aufwand die Elemente mehrerer Gefechtsstände gleichzeitig zu üben.

## JOINT LOGISTIC SUPPORT GROUP COORDINATION AND TRAINING CENTRE

Im Rahmen der Umsetzung des von den NATO-Mitgliedsstaaten beschlossenen Framework Nation Concept Cluster Logistics wurde das Joint Logistic Support Group Coordination and Training Centre (JCTC) im Oktober 2017 aufgestellt. Seit 2019 von der NATO als Ausbildungseinrichtung akkreditiert, fungiert das JCTC als Ausbildungsstätte für logistisches Personal der NATO. Diese umfasst einerseits individuelle Ausbildung in den Grundlagen von NATO-Logistik oder den entsprechenden IT-Anwendungen (LOGFAS), aber auch Teamausbildung für logistische Stäbe der NATO, welche Joint Logistic Support Group (JLSG) heißen.



Das JCTC besteht zur Erfüllung dieser Aufgaben aus insgesamt vier Abteilungen (sog. Sections). Die Training and Exercise Section ist dafür zuständig die Individualausbildung zu organisieren und durchzuführen.

Sie unterstützt bei Bedarf die JLSGs bei der Planung, Organisation und Durchführung der Teamausbildung und Übungsvorhaben. Für diese Übungsvorhaben stellt das JCTC mit einem Ausbildungs- und Übungsgefechtsstand eine Plattform bereit, in der die NATO Stäbe in einer einsatzorientierten Umgebung ihre Verfahren üben und festigen können. Der Ausbildungs- und Übungsgefechtsstand wird von der HQ Support Section betrieben und instandgehalten. Künftig soll der Gefechtsstand zudem eine Anbindung an das sog. Rote Netz der NATO bekommen. Dieses ermöglicht die Arbeit mit Daten, die der Geheimhaltung bedürfen.



Die Verfahren und Vorschriften, die die NATO-Logistik regeln und beschreiben, werden von der Concept and Doctrine Section mit er- und bearbeitet. Dies geschieht auf Anweisung von übergeordneten Dienststellen. Die Personnel Section des JCTC ist dafür zuständig den sog. Joint Personnel Augmentation Pool zu managen. Dieser beinhaltet nationales Personal aus allen Teilstreitkräften und Organisationsbereichen, sowie vergleichbares Personal der NATO, welches, bei Bedarf, zur Verstärkung einer JLSG eingesetzt werden kann.

## SPEZIALPIONIER-AUSBILDUNGS- UND ÜBUNGSZENTRUM PUTLOS

Das Spezialpionierausbildungs- und Übungszentrum (SpezPiAusb/ÜbZ) ist aus der Pipelinepionierausbildungsanlage in Putlos (Oldenburg in Holstein) hervorgegangen und wurde der Logistikschule der Bundeswehr am 1. Oktober 2006 als eigenständige Dienststelle unterstellt.



Hauptauftrag ist die lehrgangsgebundene Fachausbildung für Offiziere, Feldwebel, Unteroffiziere und Mannschaften der Spezialpionierkräfte der Bundeswehr am Standort Putlos. Darüber hinaus stellt das Spezialpionierausbildungs- und Übungszentrum Putlos das Inübnunghalten der Kräfte, die im Einsatz den Bau und/oder den reibungslosen Betriebsablauf in Feld- und Feldtanklagern gewährleisten, sicher.



Die Ausbildung im Übungszentrum erfolgt am gleichen pioniertechischen Großgerät, welches sich auch in den Feldlagern im Einsatz befindet.

Den übrigen Truppenteilen wird die Möglichkeit geboten, ganzheitlich zu üben bzw. Fachpersonal der Bereiche Klimatechnik, Stromerzeugergregate, Elektrik, Mechanik und Betriebsstoffe weiterzubilden und mit neuem Material vertraut zu machen.



Die Sonderinfrastruktur Pipeline ist einzigartig in Europa, weil sie mit realen Kraftstoffen befüllt ist. Dieser Umstand ermöglicht es, Erlerntes im „scharfen Betrieb“ anzuwenden und zu üben. Die Ausbildung erfolgt an in modulbauweise erstellten Feldtanklagern mit 150 m³ bis 1.200 m³ Fassungsvermögen und an Teilen stationärer Pipelineanlagen sowie deren mobilen Ersatzanlagen.